CDU Stadtverband Groß-Umstadt

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heiko Handschuh
Parlamentarisches Büro
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, 25.06.2023

Haushaltsantrag 2024: Verstärkung aufsuchender Jugendarbeit

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 20.07.2023 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit mit vorhandenem Personal mehr aufsuchende Jugendarbeit geleistet werden kann oder aber der Bedarf, auch für eine intensivere Jugendarbeit in den Stadtteilen, nur durch Einplanung zusätzlicher Mittel bzw. zusätzlichen Personals wird abgedeckt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die gegebenenfalls zu veranschlagenden Mittel in den Haushaltsplan 2024 ein.

Begründung:

Die städtischen Mitarbeiter, die in der Betreuung des Jugendzentrums oder der Schulsozialarbeit eingesetzt sind, leisten wertvolle Dienste zum Wohle vieler Jugendlicher. Dies gilt besonders dann, wenn aufgrund häuslicher Verhältnisse, Problemen in Schule, Ausbildung o. ä. ansonsten Verwahrlosung, Vereinsamung oder Schlimmeres drohen kann.

Nach Einschätzung in Fachkreisen kommt besonders der sog. aufsuchenden Jugendarbeit eine wachsende Bedeutung zu. Dabei begeben sich Sozialarbeiter an entsprechend relevante

CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung
c/o Dr. Jochen Ohl
In der Schliem 2
64823 Groß-Umstadt

Telefon: 0151 20471630
info@cdu-gross-umstadt.de
www.cdu-gross-umstadt.de

Orte, an denen Jugendliche sich außerhalb „offizieller“ Einrichtungen wie Jugendzentren oder Jugendräumen der Kirchen treffen, gehen durchaus auch an soziale Brennpunkte und werden im Sinne von „Streetworkern“ tätig. War dies bis vor einigen Jahren eher ein Thema in größeren Städten und deren sog. Problembezirken, so haben problematische Entwicklungen längst auch die Kleinstädte und Dörfer erreicht, auch wenn dies für die allgemeine Bevölkerung noch nicht immer und ohne weiteres erkennbar wird. Die Struktur unserer Stadt mit neun Stadtteilen erschwert zusätzlich das aktive Zugehen auf die relevanten „Communitys“.

Die aufsuchende Jugendarbeit darf allerdings nicht zulasten der Schulsozialarbeit gehen, deren Bedeutung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Auch dort steigt der Bedarf kontinuierlich.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Ohl

Dr. Jochen Ohl
Fraktionsvorsitzender